STADT CHEMNITZ

Einwohnerversammlung zum Thema Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen

01.02.2016, 17:00 Uhr

Asylverfahren - Zuständigkeiten

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

Bund:

- Gesetzgebung, z. B. Asylbewerberleistungsgesetz
- Durchführung des Asylverfahrens durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Verteilung der Asylbewerber auf die Bundesländer

Land:

- Gesetzgebung, z. B. sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz
- Schaffung und Betreibung der Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE)
- Gewährung der Geld- und Sachleistungen
- Verteilung der Asylbewerber auf die Kommunen

Asylverfahren - Verteilung durch den Freistaat auf die Kommunen

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

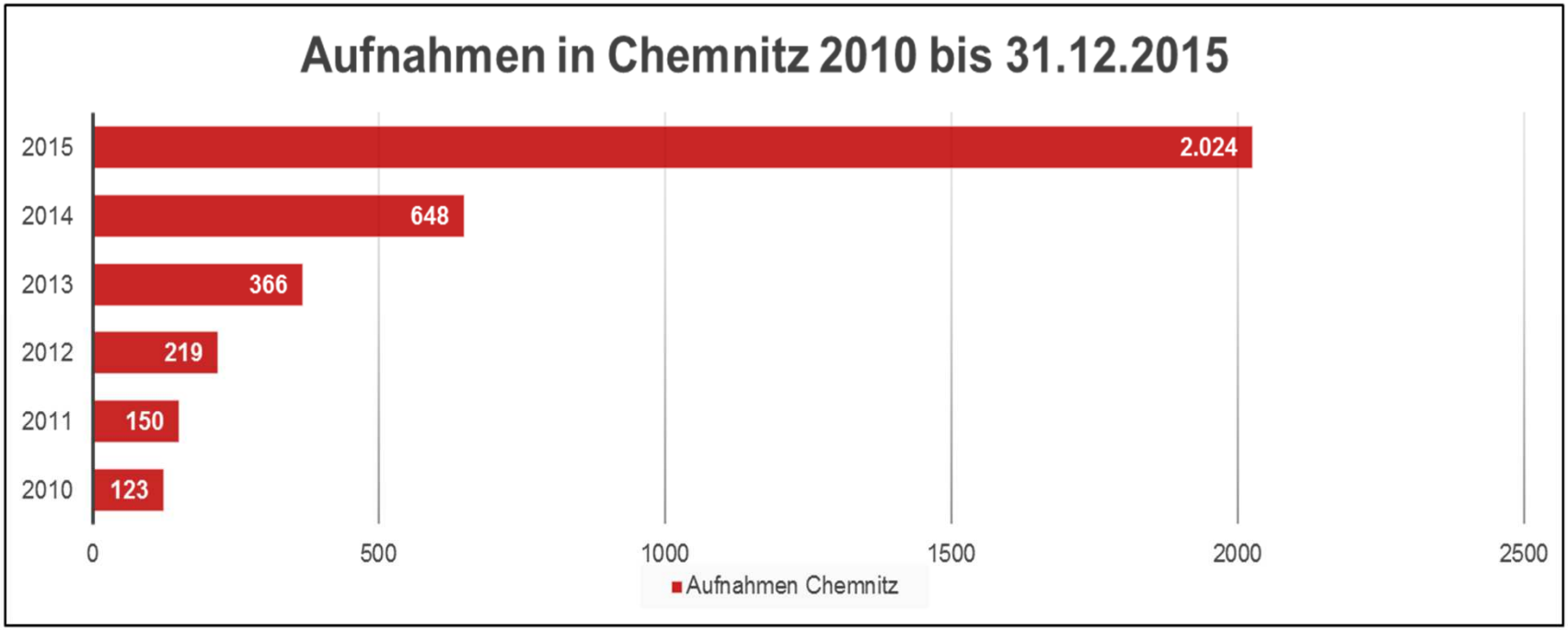
- nach Aufenthalt in einer EAE erfolgt landesinterne Verteilung auf die Kommunen nach einem Schlüssel, der sich aus der Einwohnerzahl ergibt (Chemnitz: 6 %)

- Voraussetzung für die Verteilung sind:
  - Registrierung durch die Zentrale Ausländerbehörde (ZAB)
  - medizinische Erstuntersuchung mit zehntägiger Karenzzeit
  - ab 08.02.2016: Aktenanlage beim BAMF

- gemäß Sächsischem Flüchtlingsaufnahmegesetz sind die Kommunen zur Aufnahme und Unterbringung verpflichtet

→ ab diesem Zeitpunkt Zuständigkeit der Stadt Chemnitz

Anzahl der Aufnahmen in Chemnitz im Jahresvergleich



Mit Stand 01.02.2016 wurden der Stadt Chemnitz in diesem Jahr 222 Asylbewerber neu zugewiesen.

Unterbringungs- und Betreuungskonzept

- Einwohnerversammlung am 02.02.2015: Vorstellung und Diskussion mit der Bürgerschaft

- Konzept zur Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern in der Stadt Chemnitz am 25.03.2015 durch den Stadtrat beschlossen (Konzept ging von mindestens 1.400 unterzubringenden Flüchtlingen im Jahr 2015 aus)

Unterbringungsformen in Chemnitz - Gemeinschaftsunterkünfte

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

Ziel des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes:

2015 weitere ein bis zwei Gemeinschaftsunterkünfte ausschreiben, um Unterbringungsbedarf zu sichern

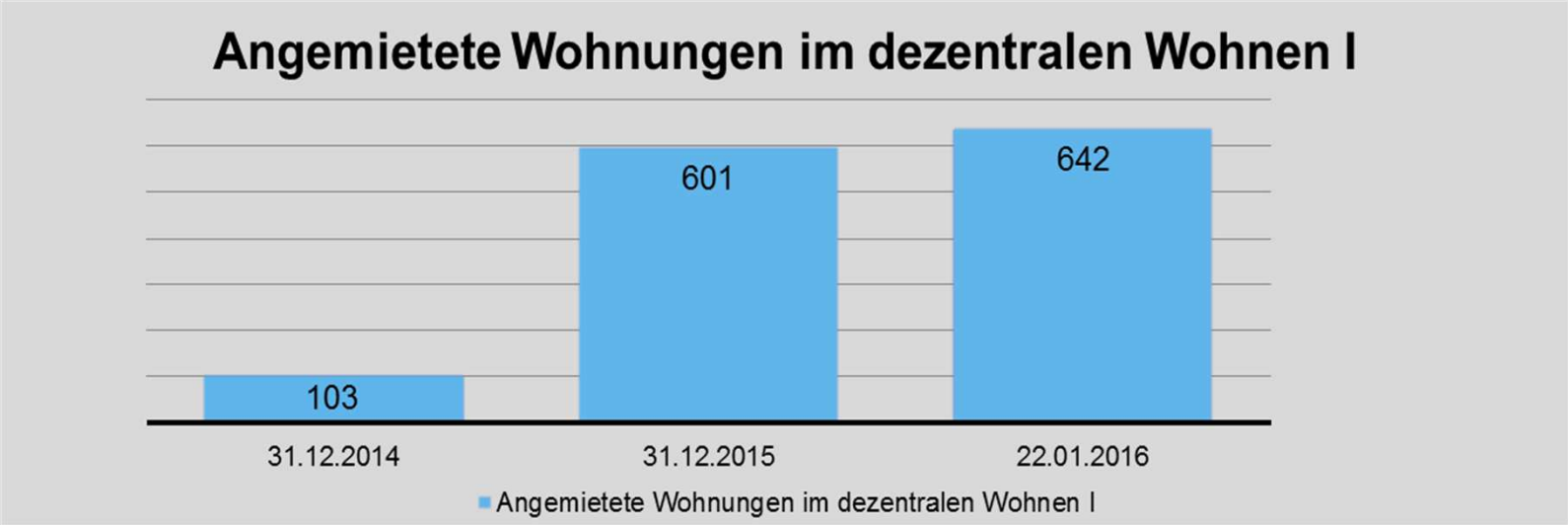
Objekt	Aufnahmekapazität
Chemnitztalstraße 36 a	150
Altendorfer Straße 98	66
Oberfrohnaer Straße 21	35
Neu: Straßburger Str. 1 - 3	150 Plätze
Neu: Annaberger Str. 231 (Baufertigstellung im 1. Quartal 2016)	150 Plätze

→ Mit den beiden neuen Gemeinschaftsunterkünften wurde sowohl ein Ersatz für die Haydnstraße (Wohnhotel Kappel) als auch zusätzliche Kapazitäten geschaffen.

Unterbringungsformen in Chemnitz - Dezentrales Wohnen (I)

→ der Mietvertrag wird durch die Stadt Chemnitz geschlossen

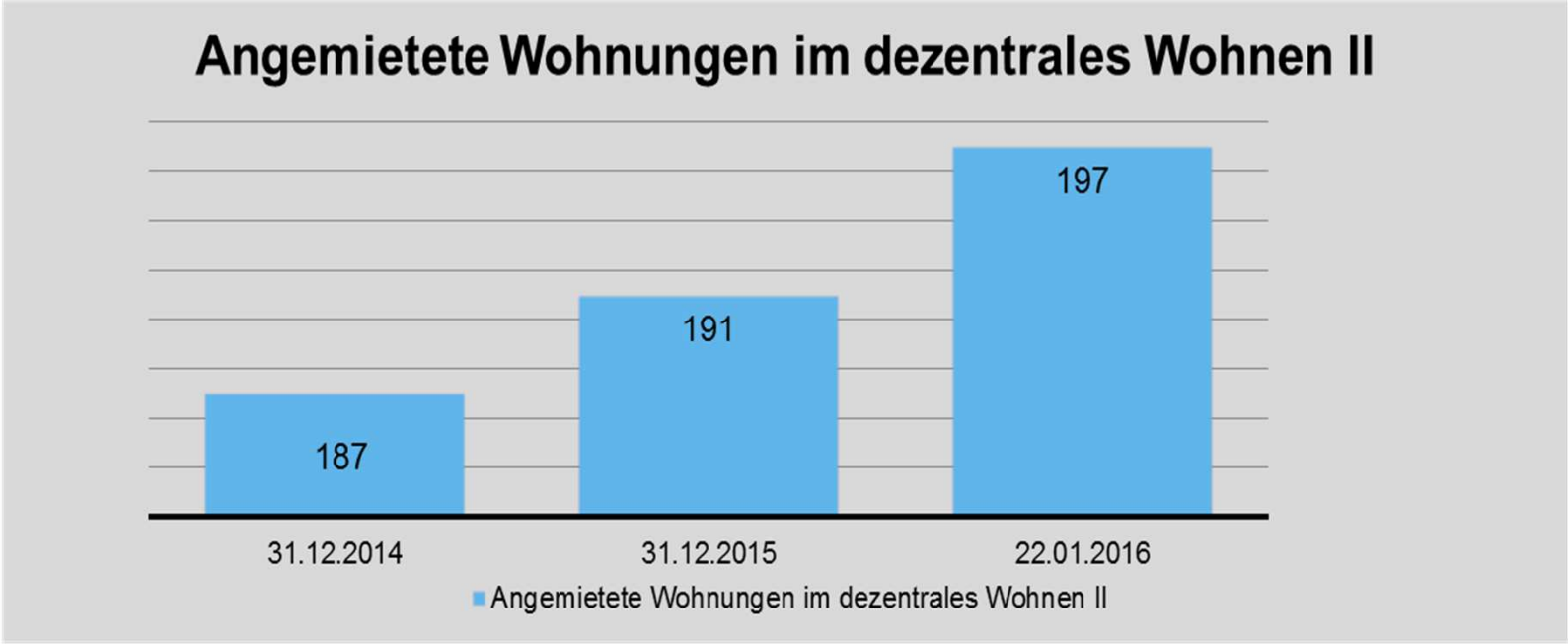
Ziel des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes:
im Jahresverlauf 2015 ca. 250 Wohnungen bei unterschiedlichen Vermietern neu anzumieten



→ Im Laufe des Jahres 2015 wurden 498 Wohnungen angemietet, so dass der Unterbringungsbedarf gesichert werden konnte.

Unterbringungsformen in Chemnitz - Dezentrales Wohnen (II)

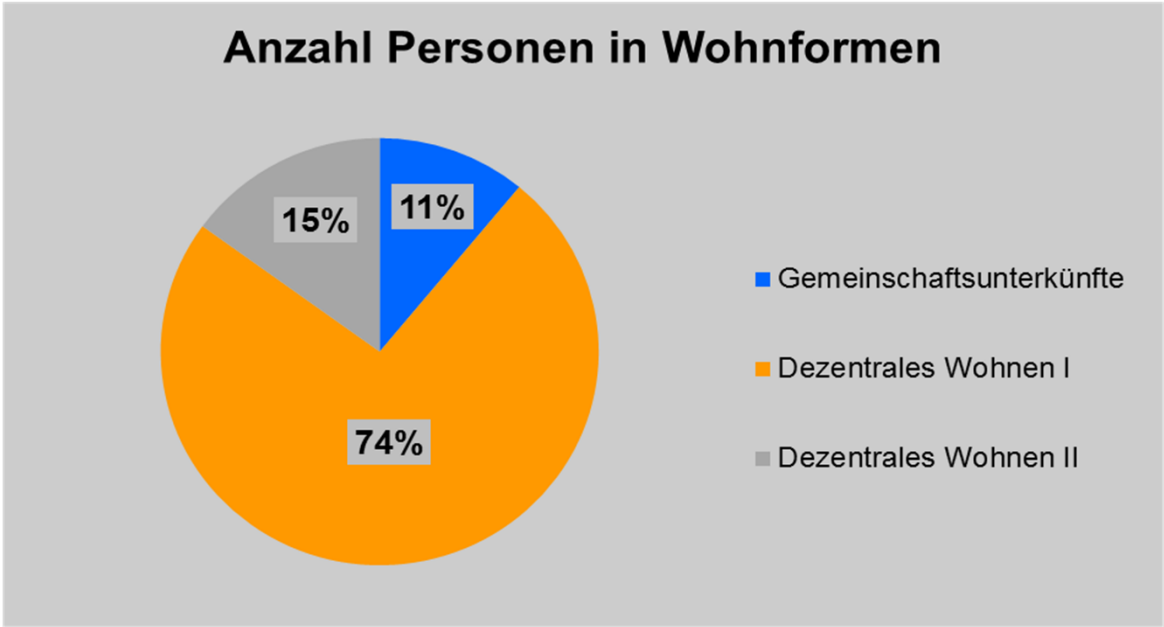
→ der Mietvertrag wird durch den Asylbewerber selbst abgeschlossen



Unterbringungsformen in Chemnitz

Ziel des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes:

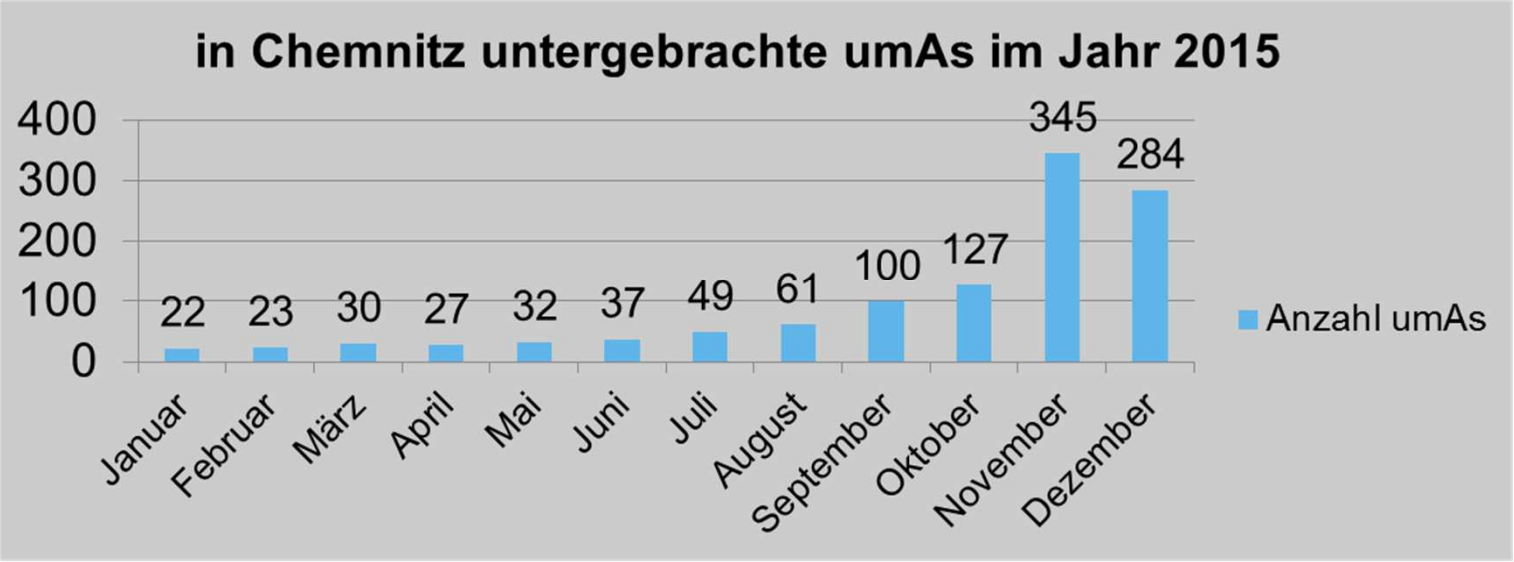
1/3 der Asylbewerber in Gemeinschaftsunterkünften und 2/3 in Wohnungen unterzubringen



→ Mit Stand vom 01.02.2016 leben ca. 89% und damit mehr als 2/3 der in Chemnitz untergebrachten Asylbewerber in Wohnungen.

unbegleitete minderjährige Ausländer (umAs)

- umA = Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die ohne Begleitung der Eltern oder anderer Sorgeberechtigter in Deutschland ankommen und durch das zuständige Jugendamt in Obhut genommen werden müssen
- im Jahr 2015 ist die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen im Bundesgebiet deutlich gestiegen

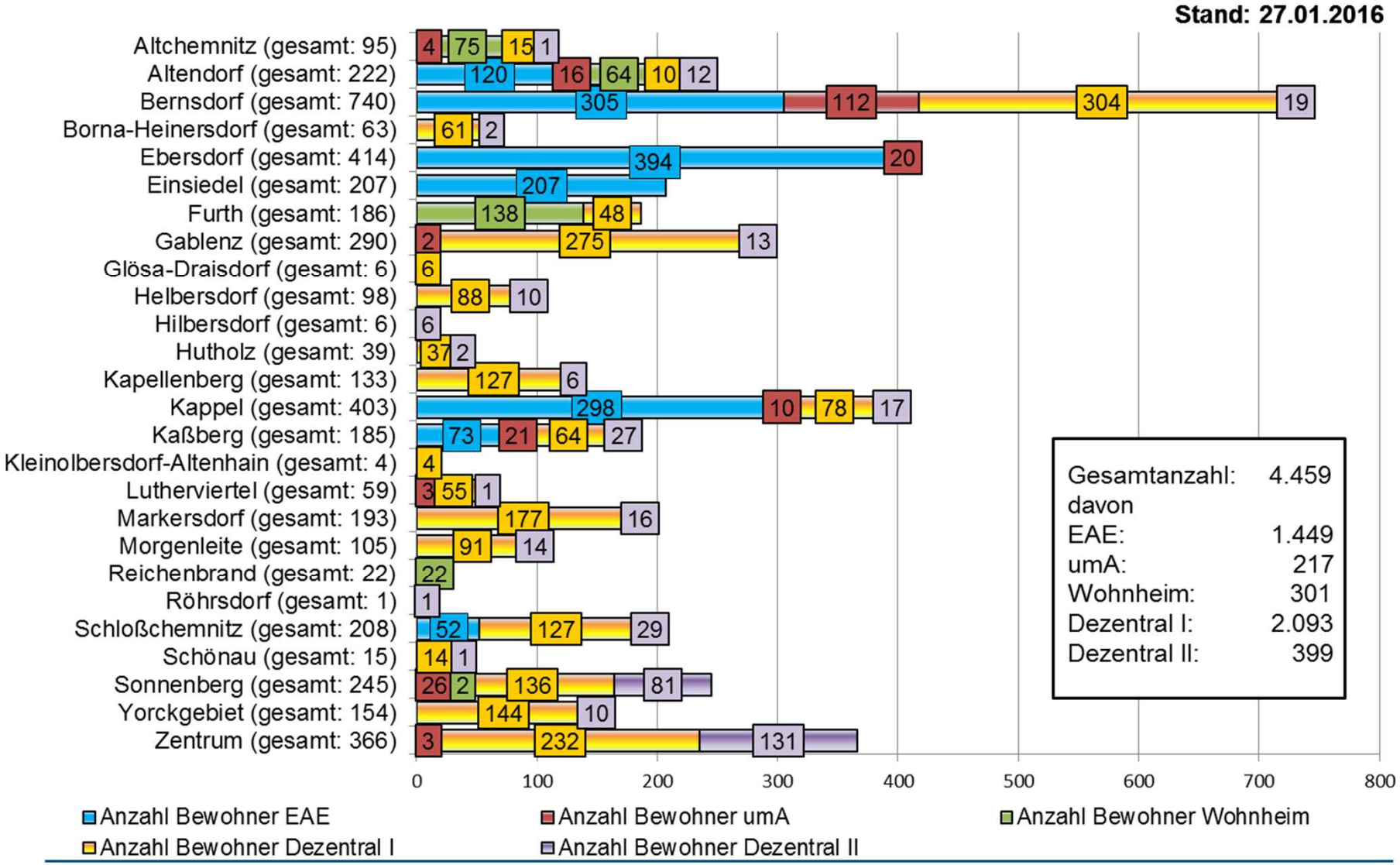


unbegleitete minderjährige Ausländer (umAs)

- 1. November 2015: Gesetz des Bundes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung von ausländischen Kindern und Jugendlichen; damit Verteilung der umA auf das Bundesgebiet
- bereits im Sommer 2015 durch Amt für Jugend und Familie Vorbereitungen getroffen, um in den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 zwei Clearinghäuser mit jeweils 50 Plätzen zu eröffnen
  - Standorte: - Ritterstraße (Betreiber AWO)
    - Friedrich-Hähnel-Str. (Betreiber Heim gGmbH)
  - zum 1. November 2015 öffneten beide Einrichtungen am Interimsstandort „Haus des Sportes “ auf dem Gelände des Sportforums

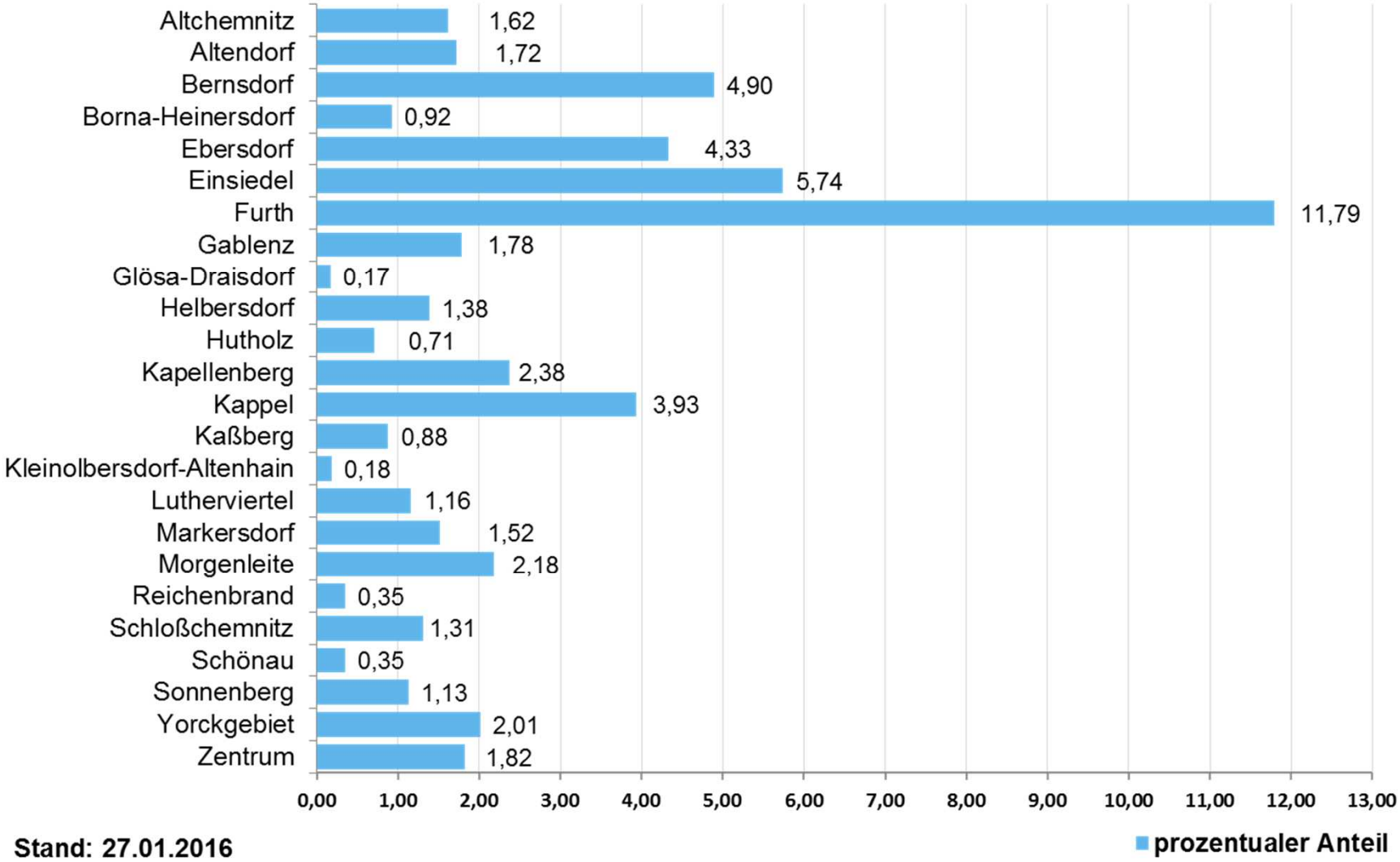
Verteilung der Asylbewerber auf die Stadtteile

CHEMNITZ STADT DER MODERNE



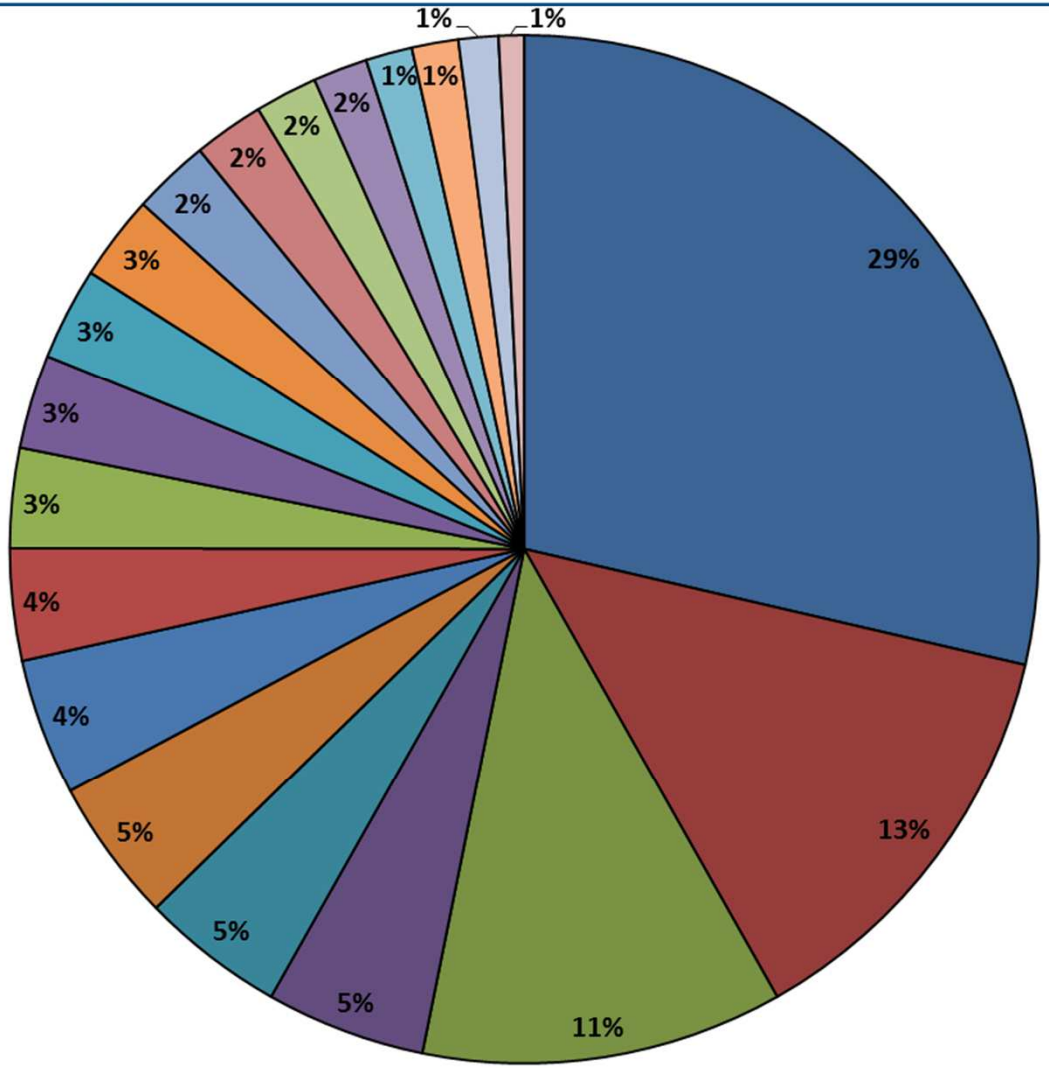
prozentualer Anteil der Asyl-bewerber innerhalb der Stadtteile

CHEMNITZ STADT DER MODERNE



Stand: 27.01.2016

Hauptherkunftsländer Chemnitz



Stand: 27.01.2016

- Syrien
- Afghanistan
- Irak
- Russische Föderation
- Pakistan
- Kosovo
- Libyen
- Albanien
- Tunesien
- Georgien
- Libanon
- andere
- Indien
- Sonstige asiatische Staaten
- Serbien
- Iran
- Eritrea
- Marokko
- Mazedonien
- Palästinensische Gebiete

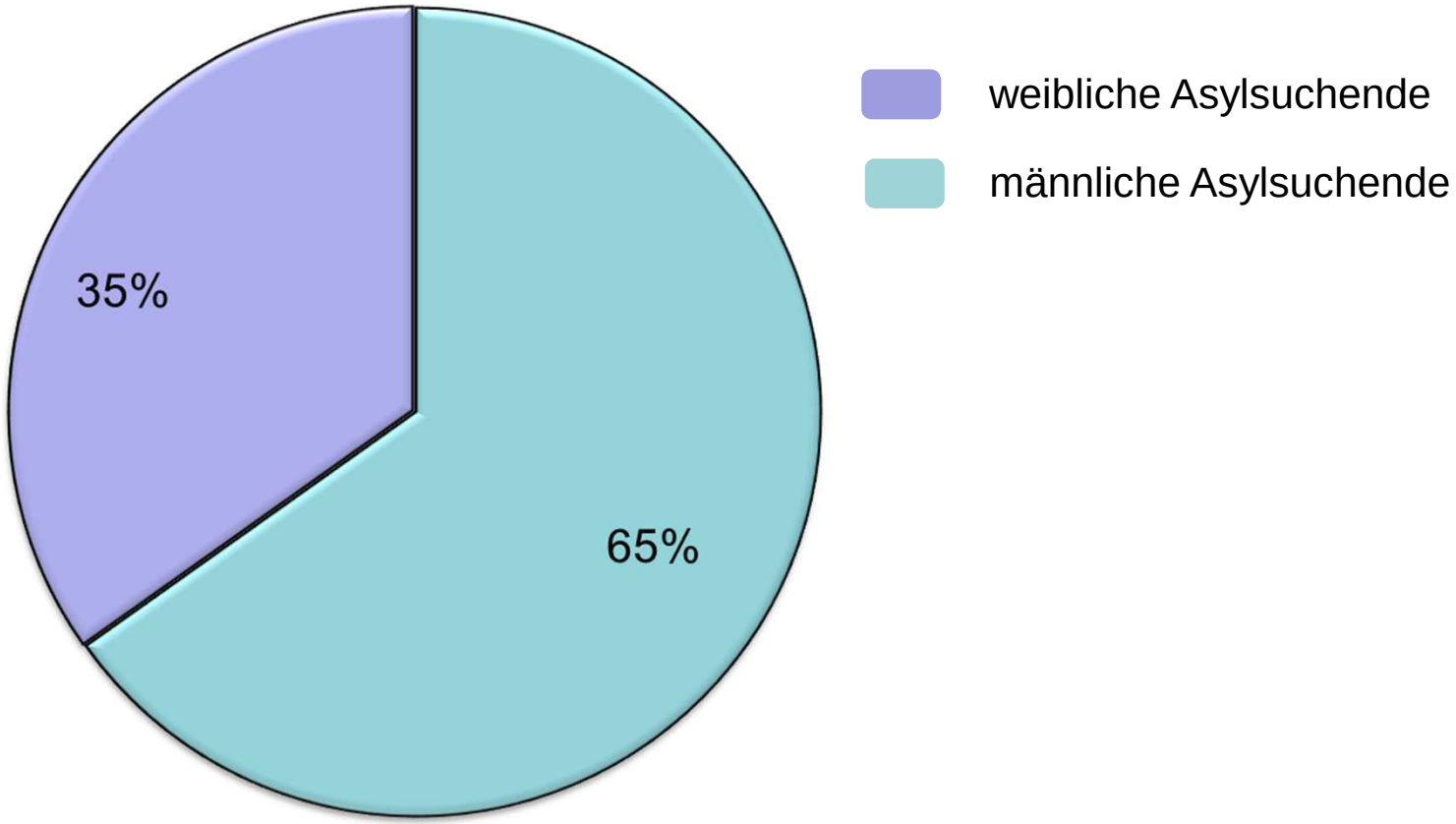
Top 3 Chemnitz:

Syrien	29%
Afghanistan	13%
Irak	11%

Top 3 Deutschland:

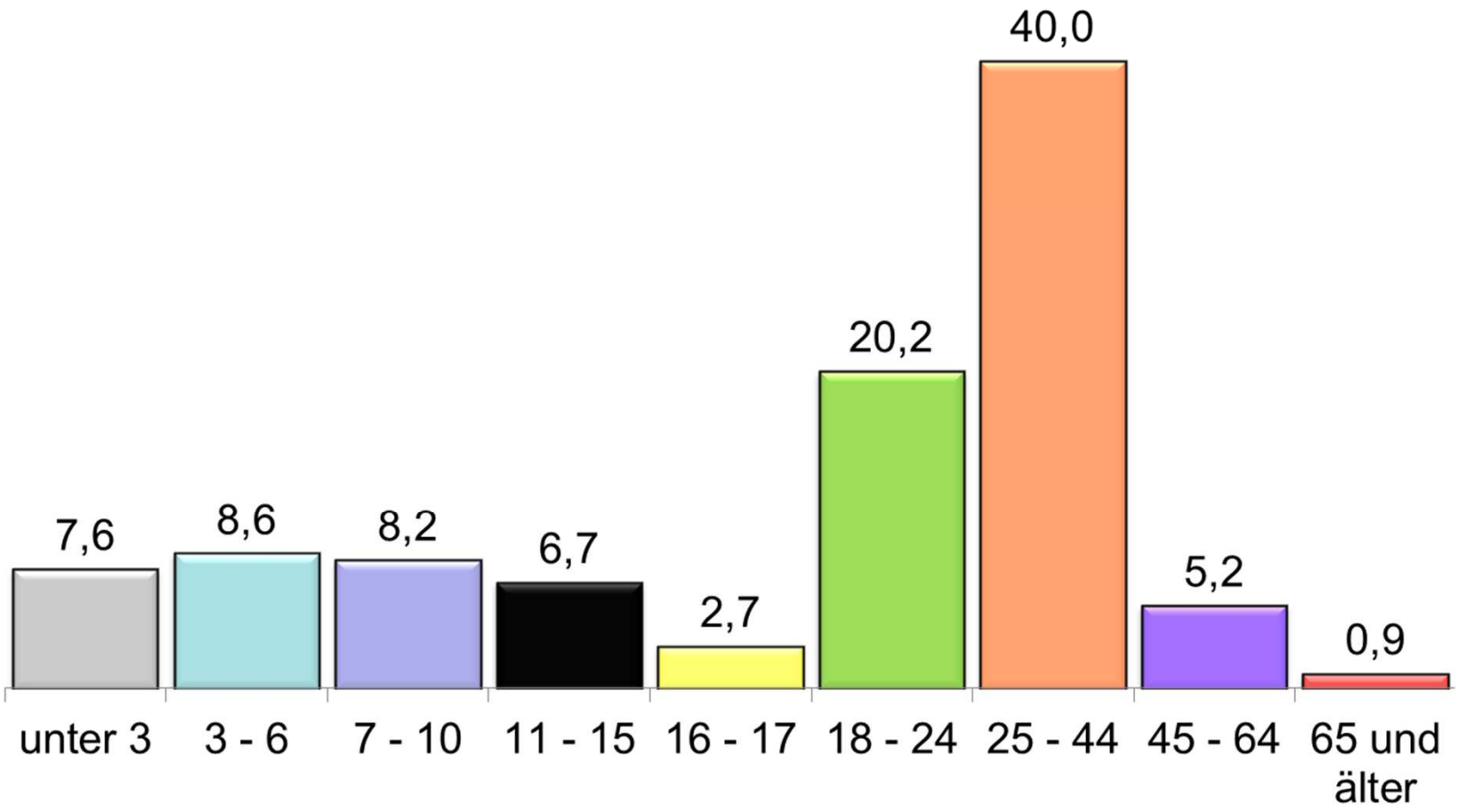
Syrien	36%
Albanien	12%
Kosovo	8%

Personen nach Geschlecht



Stand: 22.01.2016

Altersstruktur in Prozent



Stand: 22.01.2016

Unterbringungs- und Betreuungs-Konzept - laufende Maßnahmen

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

Ziele des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes
mit Blick auf die Integration der bei uns lebenden Asylbewerber:

- gute Bedingungen für Integration und Chancengleichheit ermöglichen
- Akzeptanz schaffen
- sozialen Frieden wahren

→ gesamtgesellschaftliche Herausforderung

→ über die nächsten Jahre andauernder Prozess

Beispiele Integrationsmaßnahmen:

CHEMNITZ STADT DER MODERNE

Betreuungs- und Integrationsmaßnahmen:

Die Stadt Chemnitz hält verschiedene Angebote vor, z. B.:

- soziale Betreuung durch Sozialarbeiter, teilweise auch vor Ort
- Beratung und Unterstützungen durch Freie Träger der Wohlfahrtspflege sowie Migrationsorganisationen
- Hilfe durch die Migrationsbeauftragte

Arbeit:

- Arbeitsgelegenheiten in Gemeinschaftsunterkünften (derzeit ca. 30 Plätze)
- gemeinnützige Tätigkeiten bei kommunalen und gemeinnützigen Trägern (derzeit ca. 45 Plätze)

Beispiele Integrationsmaßnahmen:

Sprachförderung:

Kinder und Jugendliche

- im Kindergarten auf der Grundlage des sächsischen Bildungsplanes
- in der Schule spezielle Vorbereitungsklassen (sogenannte DaZ-Klassen) zur späteren Integration in den Regelunterricht (aktuell ca. 660 Plätze in Grundschulen, Oberschulen und Berufsschulen)

Erwachsene

- ehrenamtliche Angebote in allen Gemeinschaftsunterkünften
- 22 Sprachangebote bei Freien Trägern und Initiativen (teilweise kostenpflichtig)

Beispiele Integrationsmaßnahmen:

Patenschaften:

Ziel: Sicherung der sozialen Teilhabe

- Vermittlung von ca. 63 Familien an 92 Paten
- aktuell 108 potentielle Patinnen und Paten zur Verfügung
- Patenschaften innerhalb von Hausgemeinschaften und Nachbarschaften sind entstanden

Beispiele Integrationsmaßnahmen:

Koordination Ehrenamt:

Zentrale Koordinierungsstelle unter dem Dach des Freiwilligenzentrums (FWZ) des Caritasverbandes für Chemnitz und Umgebung e. V. (KEBA)

Ziel: Bedarfsorientierte und passgenaue Vermittlung von Ehrenamtlern an Asylbewerber

Information

Ziel des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes:

gezielte und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit mit Zahlen und Fakten

→ zur Zielerreichung trugen zum Beispiel folgende Maßnahmen bei:

- Einwohnerversammlungen
- anlassbezogene Anwohnerversammlungen
- aktuelle Informationen der Oberbürgermeisterin an den Stadtrat regelmäßig zu Beginn der Sitzungen
- Informationen zum Thema Asyl im Amtsblatt und im Internet

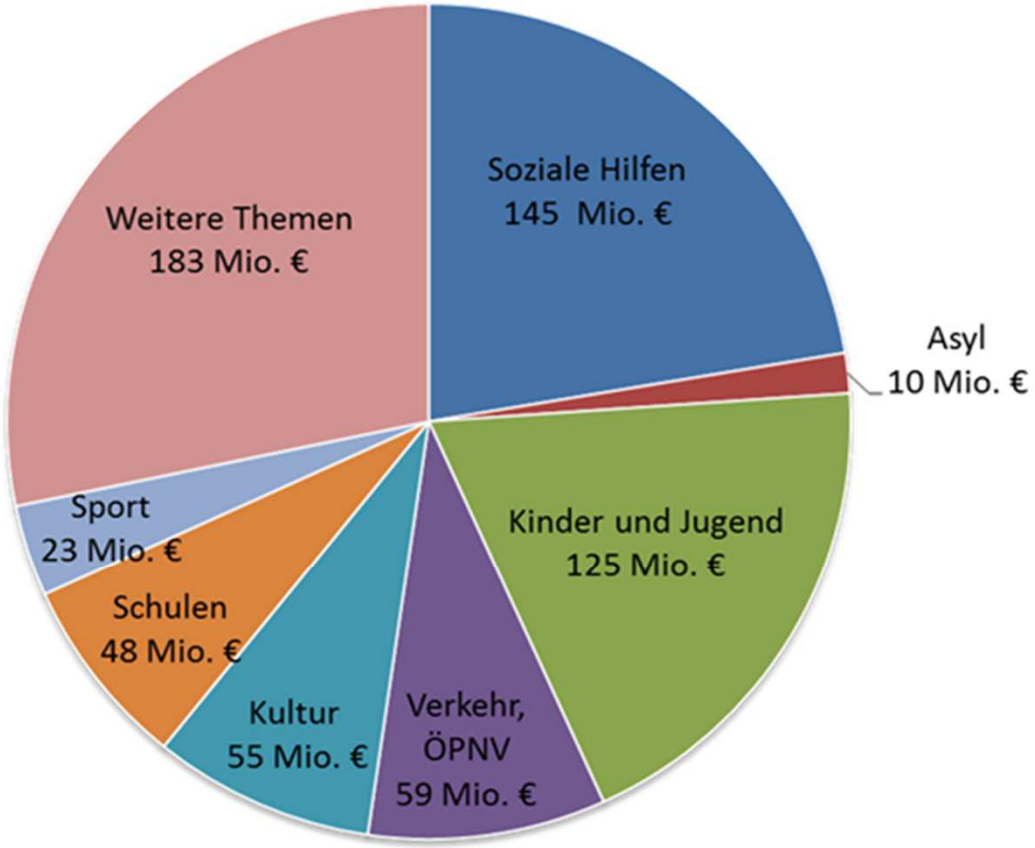
Finanzen

- aktuell pauschale Erstattung in Höhe von 1.900 Euro je untergebrachte Person und Quartal durch den Freistaat

- zur Zeit erhebliches Defizit für die Kommune - für 2015 wurde mit Stand 30.06.2015 von einem Defizit i. H. v. ca. 7,4 Mio. Euro für Asyl ausgegangen (Jahresabschluss liegt noch nicht vor)

Haushalt 2015 im Vergleich

Der städtische Haushalt umfasst ca. 650 Mio. Euro Ausgaben und teilt sich wie folgt auf:



Haushalt 2015 im Vergleich

Der städtische Haushalt umfasst zudem Investitionen in Höhe von ca. 58 Mio. €.

Schwerpunkte	Beträge
Schulen	20,4 Mio. €
Verkehr	14,1 Mio. €
Kinder- und Jugend	4,7 Mio. €
Sport	4,0 Mio. €

Ausblick

Fortschreibung des Unterbringungs- und Betreuungskonzeptes durch Stadtrat im ersten Halbjahr 2016

Ziele:
- mindestens 2/3 dezentrale Unterbringung
- vorerst keine weiteren Gemeinschaftsunterkünfte
- umA: Unterbringung in Wohngruppen u. Gastfamilien, begleitende Hilfen
- Information der Öffentlichkeit

Schwerpunktziele:
- Integrationsmaßnahmen forcieren (z. B. Projekt zur zielorientierten Begleitung in den Arbeitsmarkt)
- Integrationskonzept erstellen, das auch Erwartungen und Pflichten an/für die Asylbewerber festlegt

Regeln der heutigen Veranstaltung

- Es redet nur einer.
- Die Redezeit ist für alle begrenzt.
- Wir hören einander zu.
- Foto- und Filmaufnahmen des Podiums sind während der Einführung erlaubt. Danach bleiben bitte alle Kameras und Mobiltelefone aus.
- Bürgerinnen und Bürger, die sich zu Wort melden, dürfen nicht fotografiert oder aufgezeichnet werden.